

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Pauly,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats
sehr geehrte Mitarbeiter der Verwaltung

mit einem veranschlagtem ordentlichen Ergebnis von -3,9 Mio € gehen wir in die Haushaltsberatungen. Trotz der schwierigen Randbedingungen will unsere Fraktion die Bereiche Personal, Kultur und Soziales wie im Entwurf vorgesehen belassen, auch unter Berücksichtigung der Stellenmehrungen. Vor allem nach der Pandemie sollte genügend Personal vorhanden sein um die Belange von Schulen, Kitas, Veranstaltungen und der Verwaltung abzudecken. Bei Investitionen, sei es im Unterhalt oder im Finanzhh, plädieren wir für eine deutliche Zurückhaltung. Zum Einen ist die Bauverwaltung hoch belastet und Einsparungen bei kleineren Unterhaltsarbeiten sind eine Entlastung, zum Anderen schieben wir seit Jahren Millionensummen von Projekten in das nächste Jahr, da sie aus verschiedenen Gründen nicht realisiert werden können. Von den Erhöhungen der Abschreibungen, die auszugleichen das Ziel jedes HH sein sollte, ganz zu schweigen. .

Zum Ergebnishh:

Bei den Einnahmen sehen wir nur zwei Möglichkeiten:

- 1) Wir beantragen die Anhebung des Ansatzes für die Gewerbesteuer um 1 Mio in Verbindung mit der Anhebung des Hebesatzes um 20 Punkte, was eine prozentualen Erhöhung von 6 % bedeutet.
- 2.) Der Ansatz für die Grundsteuer B kann problemlos um 150 000 € angehoben werden, da schon das Ergebnis für 2022 knapp 100 000 € höher lag und eine seither, wenn auch geringe, Bauaktivität eine darüber hinaus gehende Einnahme bedeutet.

Bei den Ausgaben beantragen wir Kürzungen in drei Punkten

1.) Kürzung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um pauschal 10 %. Das Ergebnis 2022 lag in diesem Bereich bei 9,4 Mio, der Ansatz 2024 bei 14,1 Mio. Auch unter Berücksichtigung der Erhöhungen von Strom und Heizung, die etwa 0,9 Mio € ausmachen, sollten 10 % möglich sein.
2.) bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen beantragen wir eine pauschale Kürzung um 10 %, da hier der Ansatz 2024 mit 4,1 Mio deutlich über dem Ergebnis 2022 mit 2,44 Mio liegt, dies unter Berücksichtigung geänderter Buchungen.
3.) Auch wenn es eines unserer Herzblutprojekte betrifft beantragen wir die Kürzung der Ortskernförderung um 25 % entsprechend 50 000 €, da der inflationsbedingte Rückgang der Bauaktivitäten auch für diesen Bereich zutrifft.

Die Summe der Verbesserungen durch unsere Anträge beläuft sich auf 3,0 Mio €. Eine Notwendigkeit zu weiteren Einsparungen sehen wir nur bedingt, da das Personalbudget berechtigt aus verschiedenen Gründen noch nie vollumfänglich benötigt wurde und somit spätestens bei der Schlußrechnung vom HH Jahr 2024 zum Ausgleich führen wird.

Beim Finanz hh werden wir bei der Beratung zu einzelnen Punkten Stellung nehmen, kündigen aber an, das wir speziell im Strassenbau nur solche Investitionen als sinnvoll betrachten, bei denen Sanierungen im Bereich Wasser/ Abwasser das erfordern.